

Produktname: PITP α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16164**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | IHC, ICC/IF, ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | PITPNA |
| Alternative Namen | PITPNA; PITPN; Phosphatidylinositol transfer protein alpha isoform; PI-TP-alpha; PtdIns transfer protein alpha; PtdInsTP alpha |
| Gen-ID | 5306.0 |
| SwissProt ID | Q00169 |
| Immunogen | Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von PITP α , Aminosäurebereich: 160-240 |

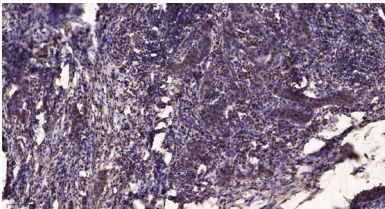
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer Familie von Lipid-bindenden Proteinen, die Phosphatidylinositol- oder Phosphatidylcholinmoleküle zwischen Membranoberflächen transportieren. Das Protein ist an der Phospholipase-C-Signalübertragung und an der Produktion von Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat (PIP3) durch Phosphoinositid-3-Kinase beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2009] Funktion: Katalysiert den Transfer von PtdIns und Phosphatidylcholin zwischen Membranen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der PtdIns-Transferproteine, Unterfamilie I. Gewebespezifität: Wird in einer Vielzahl von Geweben exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).